



Boos-von-Waldeck-Grundschule • Plänterstraße 42 • 56856 Zell (Mosel)
Tel.: 06542-901537 • Fax: 06542-901538 • verwaltung@grundschule-zell.eu

30.05.20

Sehr geehrte Eltern,

am 25.05.20 starteten die Drittklässler unserer Schule und dürfen nun wochenweise unter ebenfalls starken Einschränkungen den Unterricht besuchen. Das stellte uns doch vor einige Herausforderungen, denn dieser Jahrgang ist sehr groß und die beiden Gruppen somit sehr voll. Der Anfang klappte gut, jedoch merkt man den Altersunterschied zu den Viertklässlern, denen es doch schon einfacher fällt, sich an die bestehenden Regeln zu halten. Am 08.06.20 folgen nun die Klassen 1 und 2. Wider unserer Ankündigung, die Zweitklässler abwechselnd kommen zu lassen, haben wir beschlossen, die Zweiten durchgängig kommen zu lassen. Die Schülerzahl liegt unter der von der ADD vorgegebenen Grenze von 15 und so können wir die Kinder in größeren Räumlichkeiten (Turnhalle und Spielraum) komplett unterrichten. Bei den Erstklässlern bleibt es beim täglichen Wechsel zwischen den beiden Gruppen einer Klasse. Die Pausenzeiten sind entsprechend versetzt und alle Schulhöfe werden jeweils von einer Gruppe genutzt.

Jedoch werden wir weiterhin für alle Klassen den Unterricht **nur bis 11.55 Uhr** sicherstellen können. Danach beginnt die Abreisezeit. In der Abreisezeit werden die Kinder klassenweise von Lehrern, Ganztagsmitarbeitern oder den FSJlern betreut und beaufsichtigt. Es zeigte sich aber bislang, dass in manchen Gruppen teilweise nur noch ein Kind am Ende übrigbleibt. Aus personellen Gründen werden wir dann die einzelnen Gruppenkinder unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln und der Nichtmischung der Gruppenmitglieder auf dem Schulhof betreuen.

Weiterhin besteht das Angebot der Notbetreuung. Dieses bedeutet, dass Kinder, wenn nötig bis 13.00 Uhr betreut werden können oder die Ganztagskinder auch bis 15.50 Uhr. Kinder der betreuenden Grundschule dürfen in dem Zeitraum von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr die Betreuung bei Frau Schawo besuchen. Wir versuchen weiterhin die Notbetreuung für alle Eltern gleichermaßen zu öffnen. Die räumlichen und personellen Ressourcen sind aber nach wie vor knapp!

Hier noch ein paar Allgemeine Hinweise:

Leider haben wir vom Ministerium noch keine weiteren Hinweise in Bezug auf Abschlussfeier, Einschulungsfeier und Zeugnisse bekommen, oder wie die Zeugnisausgabe erfolgen darf. Wir wissen zudem auch nicht, ob es nach den Ferien normal weiter geht oder nicht. Sobald wir Näheres wissen, werden wir uns baldmöglichst an Sie wenden!

Das Ministerium hat außerdem die Bestimmungen zur Maskenpflicht auf dem Pausenhof während der „Bewegten Pause“ etwas gelockert. Sollten die Abstände gewahrt sein, kann draußen auf die Maske teilweise verzichtet werden. Das würde bei uns aber nur dann in Frage kommen, wenn nur noch ein bis zwei Betreuungskinder auf dem Schulhof sind und die Abstandsregelungen auf jeden Fall gewährleistet werden können.

Ebenfalls hat das Ministerium mitgeteilt, dass wir nun auch Mitarbeiter aus dem Ganztag für die Betreuung, bzw. selbstständige Tätigkeiten heranziehen dürfen. Dieses erweitert natürlich unseren Personaleinsatz und

ist sehr hilfreich. Es kann daher aber vorkommen, dass Ihre Kinder in der Abreisezeit verschiedene Betreuungsangebote erhalten.

Nähere Angaben zur Aufteilung und Detailfragen klärt die Klassenleitung zu gegebener Zeit mit Ihnen. Die hier getätigten Angaben sind unter Vorbehalt! Sollten von Seiten des Ministeriums neuere oder andere Vorgaben gegeben werden, müssen wir Änderungen vornehmen. Ich bitte dieses zu Berücksichtigen. Auch ist es möglich, dass wir aufgrund von Krankheit die hohen personellen Aufwendungen nicht halten können und nachjustieren müssen. Auch hier bitte ich um Verständnis!

Abschließend eine Herzenssache, die uns Kollegen doch sehr beschäftigt:

Ihre Kinder waren jetzt lange nicht in der Schule. Umso „gesprächiger“ sind sie uns gegenüber, denn sie wollen uns mitteilen, was sie gemacht haben in der letzten Zeit und was zuhause ansteht. Hierbei mussten wir feststellen, dass in vielen Familien trotz der landesweiten Corona-Bekämpfungsverordnung die Regeln weder vorgelebt werden, noch sich an die festgelegten Kontaktbeschränkungen gehalten wird. Wenn wir von den Kindern erfahren, wer mit wem nachmittags zusammenspielt, so erscheint es uns fast aussichtslos, die Kinder in der Schule zu trennen, Abstandsregeln und Maskenpflicht einzuhalten. Hier hat fast jeder mit jedem privaten Kontakt! Und dieses tun die Kinder auch in der Schule. Sie halten sich dort auch nicht an die Abstandsregeln! Hinzu kommen große Familienfeiern, bei dem wohl weit mehr als zwei Haushalte zusammentreffen. Natürlich ist das Ihre Privatsache und ja, es geht uns vielleicht nichts an. Aber bedenken Sie bitte, dass ein Ausbruch eine weitere Schulschließung und Auswirkungen auf Ihre Berufsausübung zur Folge hätte. Zudem sind die anderen Kinder und auch wir Lehrer, die wir viel daran setzen die Verordnungen vom Land umzusetzen (denn das müssen wir!) gesundheitlich gefährdet. Wir möchten daher nochmals darum bitten, sich im Sinne der Kinder und des Schulpersonals, an die Regeln des Landes zu halten und dieses Ihren Kindern als gutes Beispiel vorzuleben. Wir hoffen alle, dass sich die Situation bald wieder ändert. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen, Christina Brinks (Schulleitung)

Geben Sie diesen Abschnitt einfach mit in die Schule wenn Ihr Kind wieder dort ist. **Nicht** per Email schicken!

Name des Kindes: _____ Klasse: _____

O Ich habe das Schreiben vom 30.05.20 zur Kenntnis genommen!

Datum: _____ Unterschrift: _____